

# Soziale Gerechtigkeit innerhalb der planetaren Grenzen

SAVE  
THE  
DATE



## RENN.west Arena 2019

09.09.2019, 09.30 - ca. 19.00 Uhr

Weiterbildungszentrum Ingelheim bei Mainz

„Leave no one behind“ - schon die Präambel der Agenda 2030 fordert soziale Gerechtigkeit als zentrales Prinzip ein. Auch die Bundesregierung, Länder und Kommunen sind gefordert, dieses Leitprinzip in ihren Nachhaltigkeitsstrategien zu verankern und umzusetzen. Politik für eine sozial-ökologische Transformation kann nur gelingen, wenn gesellschaftliche Umbrüche ernst genommen werden und dabei Gerechtigkeitsfragen nicht unbeantwortet bleiben.

Auf der RENN.west ARENA 2019 - der dritten Jahrestagung der Regionalen Netzstelle Nachhaltigkeitsstrategien West (RENN.west) - wollen wir länderübergreifend mit Vertreter\*innen aus Zivilgesellschaft, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft darüber diskutieren:

- was soziale Gerechtigkeit innerhalb der planetaren Grenzen bedeutet.
- wie die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie und die Nachhaltigkeitsstrategien der Bundesländer das Thema soziale Gerechtigkeit adressieren und umsetzen.
- wie wir die zu erwartenden Umbrüche umweltverträglich und sozialgerecht gestalten können.

Die Tagung ist gleichzeitig der Start der RENN.west Öffentlichkeitskampagne zur Umsetzung der Agenda 2030 und bietet den inhaltlichen Rahmen für die Auszeichnung der Gewinner\*innen des Projekts Nachhaltigkeit 2019.

## Programmmentwurf

Zeit	Programmpunkt
09:30	Anmeldung und Begrüßungskaffee
10:00	<b>Einführung</b> <b>Andrea Thilo</b> (Gesamtmoderation), Journalistin
10:05	<b>Begrüßung</b> <b>Michael Frein</b> , Ministerium Für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft Und Weinbau Rheinland-Pfalz <b>Vertreter*innen von RENN.west in Rheinland Pfalz</b> , ELAN e.V., Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH, Umwelt-Campus Birkenfeld
10:20	<b>Keynote</b> <b>Soziale Gerechtigkeit als Schlüssel für gesellschaftliche Transformation</b> <b>Christiane Overkamp</b> , Geschäftsführerin der Stiftung Umwelt und Entwicklung
10:45	<b>4 parallele bRENNpunkte:</b> <b>Workshops zum Thema Soziale Gerechtigkeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Auf dem Weg zu mehr Klimagerechtigkeit - mehr Verbindlichkeit beim Erreichen von Zielen</li> <li>▪ Rechtspopulismus als Herausforderung für die deutsche Nachhaltigkeitspolitik</li> <li>▪ Nachhaltigkeit mitgestalten? Chancen und Grenzen von Beteiligungsformaten für Nachhaltigkeitsstrategien</li> <li>▪ Nachhaltige Entwicklung und soziale Gerechtigkeit im Kontext von Hochschulen</li> </ul>
13:00	<b>Mittagspause und Netzwerken</b>
14:00	<b>Start der RENN.west Öffentlichkeitskampagne „Ziele brauchen Taten“</b>
14:45	<b>Auszeichnungsfeier „Projekt Nachhaltigkeit 2019“</b> mit <b>Rainer Holl</b> , Poetry Slammer / Autor / Moderator
15:45	<b>Kaffeepause &amp; Netzwerken</b>
16:15	<b>Podiumsdiskussion mit Impulsen aus den bRENNpunkten:</b> <b>Soziale Gerechtigkeit innerhalb der planetaren Grenzen – wird die deutsche Nachhaltigkeitspolitik diesem Anspruch gerecht?</b> <b>Alexander Carius</b> , Geschäftsführer von Adelphi (angefragt) <b>Prof. Dr. Hans Diefenbacher</b> , stellvertretender Leiter der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e.V. (FEST) <b>Susanne Speicher</b> , Sprecherin Fridays for Future Saarland <b>Séverin Pabsch</b> , Rechtsanwälte Guenther Hamburg (Anwälte der deutschen und EU-Klimaklagen)
17:45	<b>Schlussworte</b> <b>Dr. Klaus Reuter</b> , Geschäftsführer der LAG21NRW / Konsortialführer RENN.west
18:00	Ausklang & Get-Together